

# Gräben überwinden, berühren, heilen – Handgeschichten Jesu



Anneliese Hecht

**Klosterforum am Mittwoch, 21. Februar 2018**  
um 20.00 Uhr  
im Mariensaal von Kloster Arenberg

Hände sind in unserer Kultur in zwischenmenschlichen Beziehungen nicht wegzudenken. Da gib es das Händeschütteln bei der Begrüßung, den Handschlag, der als Vereinbarung gilt, da wird mit den Händen therapeutisch behandelt in Arenberg, mit Händen helfen wir einander usw.

Es ist erstaunlich, wie oft und unterschiedlich von den Händen Jesu die Rede ist, wenn er mit Menschen in Kontakt kommt: Er berührt einen Aussätzigen, er legt Hände auf, er richtet Kranke und Halbtote auf, er segnet, er teilt Brot und Wein aus, sie nageln seine Hände ans Kreuz, sie sind das Erkennungsmerkmal des Auferstandenen.

Ausgehend von den eigenen Händen der Teilnehmenden betrachtet die Referentin anhand verschiedener Bibelstellen an diesem Abend die Hände Jesu. Von den Impulsen wird wieder eine Beziehung hergestellt zu den eigenen Händen und deren heilsamem Tun. Es tut gut, sich solche berührenden und heilsamen Erzählungen zu öffnen und deren Auswirkung zu spüren.

Anneliese Hecht ist langjährige Referentin für Bibelpastoral im Bibelwerk. Die Schwerpunkte ihrer Arbeit sind Inhalte und Themen des Alten und Neuen Testaments sowie Methoden der Bibelarbeit, Entwicklung, Durchführung und Publikation von Bibelkursmodellen, Hilfen für Lektoren und Lektorinnen sowie Leitende von Wortgottesfeiern. Sie ist Herausgeberin der Reihe FrauenBibelArbeit und eines Kurzkommentars zum Neuen Testament.